

Gesammelte Werke
der
**Freiin Annette von Droste-
Hülshoff.**

In vier eleganten Leinwandbänden.

24 *M* ord., 18 *M* netto;
eleg. broschiert 20 *M* ord., 15 *M* netto.

Auf 12 Exemplare 1 Freixemplar.
[63879]

Als eine der hervorragendsten Erscheinungen des diesjährigen Weihnachtsmarktes wird diese

historisch-kritische Gesamtausgabe

allgemein begrüßt. Wilhelm Kreiten hat diese vortreffliche Ausgabe nach dem handschriftlichen Nachlaß verglichen und ergänzt, durch eine epochemachende Biographie zu einer unerreichten Vollständigkeit gebracht, mit Einleitungen und kritischen Anmerkungen versehen.

= Bei festen Bestellungen, welche wir uns mit direkter Post erbitten, tragen wir das ganze, bei Kommissionsbestellungen das halbe Porto. =

Gebunden nur fest!

Bei Abnahme einer Partie (auch gemischt) von 7/6 Exemplaren auf einmal gewähren wir 33 1/3 % bar gegen Viermonats-Accept.

Wir bitten zu verlangen.

Münster und Paderborn.

Ferdinand Schöningh,
Verlagsbuchhandlung.

[63880] In dem Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

**Codex diplomaticus
Saxoniae regiae.**

Im Auftrage der
königlich sächsischen Staatsregierung
herausgegeben von

Otto Posse und Hubert Ermisch.

II. Haupttheil, 13. Band.

Auch unter dem Titel:

**Urkundenbuch der Stadt
Freiberg in Sachsen.**

Herausgegeben

von Hubert Ermisch.

Zweiter Band. gr. 4^o. LXVIII u. 529 S.
Mit 1 Tafel. Brosch.

Preis 32 *M* ord., 25 *M* 60 *S* no., 24 *M* bar.

Während der erste Band des Urkundenbuches der Stadt Freiberg die für die eigentliche Stadtgeschichte in Betracht kommenden Urkunden sowie die Diplomatarien der drei Klöster und des Kollegiatstifts enthält, vereinigt der vorliegende zweite Band die Urkunden zur Geschichte des Bergbaues einschließlich des Freiburger Bergrechts und der Münze zu Freiberg in sich. — War der erste Band des Urkundenbuches der Stadt

Freiberg von besonderem Interesse für die Stadtgeschichte infolge des vorliegenden reichen urkundlichen Materials, so eröffnet der vorliegende zweite Band ganz neue und überraschend ergiebige Quellen für die Geschichte des sächsischen Bergbaues und des hier erwachsenen Bergrechts und bietet somit einen wertvollen Beitrag zur Geschichte des deutschen Bergbaues und Bergrechts, auf welchem Gebiete die Specialforschung noch ein weites Feld der Thätigkeit findet.

Die wichtigen Quellen der Geschichte der Stadtrfassung und des Stadtrechts sind einem dritten Bande des Urkundenbuches der Stadt Freiberg vorbehalten.

Leipzig, im Dezember 1886.

Gliesecke & Devrient.

[63881] Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

**Adressbuch
für
Autographen- u. Porträt-Sammler.**

Herausgegeben
von

G. Fischer von Röslerstamm.

Preis broschiert 3 *M* 50 *S* | ord. mit
" gebunden 4 *M* | 25 % Rabatt.

Diejenigen Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, bitten wir gef. verlangen zu wollen, da wir unverlangt nichts versenden.

Graz, 6. Dezember 1886.

Verlagsbuchhandlung Leykam.

**Adolph W. Künast
(Wallishausser'scher Verlag)
in Wien.**

[63882]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Brennende Theater-Fragen.

Eine Denkschrift an alle kunstfreundlichen Patrioten.

Von

Georg Köberle.

gr. 8^o. 64 S. Preis 1 *M* 60 *S* ord.
mit 25 % Rabatt.

Ich bitte mäßig à cond. zu verlangen.

Loescher & Seeber in Florenz.

[63883]

Wir erhielten in Kommission:

Mantegazza, Prof. Paolo, *Studi sulla Etnologia dell' India*. 1 Band in gr. 8^o. Mit 30 photogr. Tafeln. In Hlbfrzbd.

Dieses sehr elegant ausgestattete Buch des durch Übersetzungen seiner früheren Werke im Auslande wohlbekannten Autors — das wissenschaftliche Ergebnis einer Reise in Indien — enthält 30 Tafeln mit Originalphotographien indischer Menschentypen. Wir können nur zu 36 *M* netto bar u. nur direkt per Postpaket — das Porto (1 *M* 40 *S*) zu Lasten der Empfänger — liefern. Große Bibliotheken werden dieses Werk sicher anschaffen.

Verlag von
Georg D. W. Callwey in München.
[63884]

Die vor wenigen Wochen erschienenen Novitäten:

Pichler, S., Genrebilder aus dem Seelieben. 3. Aufl.

— Aus der Brandung des Lebens. Fahrten zu Wasser und zu Lande.

8^o. Brosch. à 3 *M*; geb. à 4 *M*.

werden von der gesamten Kritik so glänzend besprochen, daß ich mir erlaube, den verehrl. Sortimentsbuchhandel wiederholt auf diese hervorragenden Publikationen dieser hochtalentierten Schriftstellerin aufmerksam zu machen.

Die „Kölnische Zeitung“ schreibt über die beiden Bücher:

„In Helene Pichler tritt uns ein durchaus eigenartiges, künstlerisch gediegenes Talent entgegen. Die Dame pflegt in beiden Büchern die Gattung der Seebilder, teils anmutig schildernd, teils im Rahmen novellistischer Skizzen. Sie beherrscht sichtlich mit genauer Kenntnis das von ihr geschilderte Gebiet, denn ihre Kapitän- und Matrosengestalten treten lebensvoll vor uns hin, das Treiben auf einem Schiffe wird mit sicheren Strichen ohne Überschwenglichkeiten dargestellt und in der Schilderung der wechselvollen Meeresnatur zeigt sich ebenfalls unzweifelhaft die eigene Beobachtung, der Wiederhall der Naturschönheit im eigenen Herzen. Eine ausgeprägte Sinnlichkeit bewegt sich bald in einer zwanglosen Anschauung, die aber doch nicht frivol ist, bald in heißer Leidenschaft. Dazu gesellt sich ein kräftiger Humor. Die Darstellungsweise ist eine sehr gewandte, ungeziert, knapp und den schwierigsten Aufgaben gewachsen. Helene Pichler ist keine Schriftstellerin der hergebrachten Gattung, sondern ein Wesen von Kopf und Herz, das mit herber Frische, in schaffensfroher Redheit eine Sonderart zu Markte trägt, für welche Abnehmer nicht fehlen können.“

Für Leihbibliotheken und Lesevereine sind die Bücher unentbehrlich; als Festgeschenke dürften sie, wenn sie vorgelegt werden, häufig gewählt werden.

Broschierte Exemplare stehen noch mäßig in Kommission zu Diensten; gebunden kann ich nur noch fest liefern.

Ich bitte zu verlangen.

München.

Georg D. W. Callwey.

**Allgemeiner Verein
für Deutsche Literatur.**

[63885]

Die zweite Auflage von:

Gneist, das englische Parlament in tausendjährigen Wandlungen. Brosch. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *S* netto, 4 *M* bar; eleg. in Halbfranz geb. 7 *M* ord., 5 *M* bar.

kann auch broschiert nur noch gegen bar geliefert werden. Diejenigen Firmen, die das Werk in Kommission erhielten, würden mich durch baldige Remission der nicht abgesetzten Exemplare zu Dank verpflichten.

Berlin W., Lützowstr. 113.

Allgem. Verein für Deutsche Literatur.

Dr. Hermann Paetel.